

Protokoll

über die Sitzung des Jugend- u. Sozialausschusses am Dienstag, 10.11.2015, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Monika Strecker

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Magdalena Rozanska

Mitglieder

Herr Stephan Aust

Herr Dominic Herbst

(bis 19:40 Uhr TOP 14)

Herr Thomas Iseke

(bis 19:00 Uhr TOP 11)

Herr Wilhelm Kümmerling

Herr Ferdinand Lühring

Herr Björn Niemeyer

(bis 19:10 Uhr TOP 12)

Herr Otto Rönnebeck

Herr Klaus-Peter Sommer

(Vertreter für Herrn Hendrian)

Frau Anja Sternbeck

Beratende Mitglieder

Herr Dietmar Fienemann

Herr Holger Hentschel

Herr Hans-Jürgen Kretz

Herr Tim Kröger

Frau Laura Martens

(bis 19:35 Uhr TOP 13)

Herr Christian Nehring

Herr Heinrich Schmidt

Verwaltungsangehörige

Frau Monika Baroke

(Fachdienstleiterin Soziales)

Frau Antje Fröhlich

(Fachdienst Kinder und Jugend, Protokoll)

Frau Ute Kemmer

(Stadtjugendpflege)

Herr Maic Schillack

(Erster Stadtrat)

Frau Martina Wilhelms

(Fachdienstleiterin Kinder und Jugend)

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 31.08.2015
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Betrieb einer Kindertagesstätte durch die AWO-Jugendhilfe und Kindertagesstätten GmbH
Finanzierung für das Haushaltsjahr 2016 **2015/273**
5. Betrieb einer Kindertagesstätte durch die KLAX Niedersachsen gGmbH
Finanzierung für das Haushaltsjahr 2016 **2015/269**
6. Antrag der Elterninitiative "Ratzenspatz e. V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2016 **2015/278**
7. Gewährung eines zusätzlichen Abschlages für die Betriebskostenförderung 2015 an die Elterninitiative "Die Krümelmonster e. V." **2015/279**
8. Antrag der Elterninitiative "Die Krümelmonster e. V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2016 **2015/277**
9. Gewährung eines Investitionskostenzuschusses an die Dorfgemeinschaft Hagen e. V. für notwendige Umbaumaßnahmen an der Kinderkrippe "Spatzennest" **2015/280**
10. Vereinbarung mit der Region Hannover zur Unterstützung betrieblicher Kindertagesbetreuung **2015/268**
11. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2016 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2015/225**
12. Bericht zum Thema "Kooperativer Hort"
Vortrag in der Sitzung
13. Änderungsvereinbarungen zwischen der Region Hannover und der Stadt Neustadt a. Rbge. bzgl. der Gewährung von Leistungen nach §90 Abs.3 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII (sog. Wirtschaftliche Jugendhilfe) **2015/287**
14. Bekanntgaben
- 14.1. Angebotssituation in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Neustadt a. Rbge. und tatsächliche Belegung im Kindertagesstättenjahr 2015/2016 **2015/173**
- 14.2. Deutschkurs für Flüchtlinge **2015/250**
15. Anfragen

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Strecker eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Weiter weist sie darauf hin, dass die Vorlage Nr. 2015/287 als Tischvorlage vorliege und die Tagesordnung um eine Tagesordnungspunkt 13 erweitert werden solle. Die Beratung ist eilbedürftig. Hiergegen erhebt sich keine Widerspruch, allerdings werde der Ausschuss die Vorlage nur beraten, jedoch keinen empfehlenden Beschluss abgeben.

Außerdem weist Frau Strecker auf die neu vorliegende Vorlage Nr. 2015/230/1 zum Tagesordnungspunkt 11 hin.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 31.08.2015

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 31.08.2015 wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Anfragen werden nicht vorgetragen.

**4. Betrieb einer Kindertagesstätte durch die AWO-Jugendhilfe und Kindertagesstätten GmbH
Finanzierung für das Haushaltsjahr 2016**

2015/273

Frau Rozanska erinnert daran, dass noch immer nicht die geforderten Förderrichtlinien, die auch Standards zur Förderfähigkeit festschreiben, vorliegen.

Herr Sommer hinterfragt die von der AWO geplanten Personalkostensteigerungen.

Herr Iseke verweist auf die Vorlage, in der die Kostensteigerung erläutert ist.

Unter Einbeziehung dieser Anmerkungen fasst der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig bei einer Enthaltung folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der AWO – Jugendhilfe und Kinder-

tagesstätten gGmbH eine vertragliche Vereinbarung für das Haushaltsjahr 2016 auszuarbeiten und abzuschließen, im Rahmen derer der Zuschussbetrag für den Betrieb der gesamten Kindertagesstätte auf bis zu 234.392,77 EUR festgelegt wird. Dies entspricht einem Betrag von 331,06 EUR pro Platz und Monat bzw. 2,18 EUR pro Betreuungsstunde.

**5. Betrieb einer Kindertagesstätte durch die KLAX Niedersachsen gGmbH
Finanzierung für das Haushaltsjahr 2016**

2015/269

Herr Niemeyer begrüßt, dass die Geschäftsführerin der KLAX, Frau Fortmann, als Zuhörerin anwesend ist und bitte sie, die von der KLAX kalkulierten EDV-Kosten zu erläutern.

Frau Fortmann erklärt daraufhin, dass die EDV-Kosten im Wesentlichen durch Lizenzen für das Firmen-Wiki, eine internetbasierte Wissensplattform, in der alle wichtigen Informationen zur Arbeitssicherheit, Handbücher und Daten für die Arbeit in der Kita verfügbar gemacht werden, verursacht werden. Insgesamt stehen in der Kita zwei PC Arbeitsplätze zur Verfügung.

Eine Nachfrage von Herrn Lühring, ob andere Kitas über ähnliche EDV verfügen, wird von Herrn Schillack mit Verweis darauf, dass auch die kommunalen Kitas eine EDV-Anbindung haben und darüber Zugriff auf das Internet der Stadt mit allen wichtigen Informationen.

Herr Iseke ergänzt, dass eine gute EDV im Hinblick auf die vielen Dokumentationspflichten in einer Kita am Ende sogar helfen könne, Kosten zu sparen.

Frau Rozanska erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese die IT-Kosten nicht für notwendig erachte und beantragt, einen Zuschuss ohne Berücksichtigung der IT-Kosten zu gewähren.

Herr Herbst hebt positiv hervor, dass der durch die KLAX vorgelegte Antrag und die Erläuterungen von Frau Fortmann für eine gute Transparenz Sorge und plädiert dafür, dem Antrag nach Beschlussvorschlag zu folgen.

Daraufhin lässt Frau Strecker zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion wie folgt abstimmen:

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt

Abschließend fasst der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der KLAX Niedersachsen gGmbH als Trägerin der Kindertageseinrichtung "Purzelbaum" in Neustadt a. Rbge. wird für den Betrieb der Kindertageseinrichtung für das Jahr 2016 ein Betriebskostenzuschuss von bis zu 386.685,25 EUR (339,20 EUR pro Platz und Monat bzw. 2,40 EUR pro Betreuungsstunde) gewährt.

6. Antrag der Elterninitiative "Ratzenspatz e. V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2016 **2015/278**

Einer Frage von Herrn Niemeyer zu der geplanten Anschaffung eines Spielgerätes für das Außengelände wird von Frau Fröhlich beantwortet. Weiter berichtet Frau Fröhlich dass durch die Elterninitiative ein ergänzender Förderantrag gestellt wurde, der das aktuelle Ergebnis der Tarifverhandlungen zum TVöD berücksichtige und zu entsprechend höheren Personalkosten führe. Unter Hinweis darauf, dass dieser in einer Ergänzungsvorlage aufgearbeitet werde, nimmt der Jugend- und Sozialausschuss den Beratungsgegenstand zur Kenntnis und verweist auf eine abschließende Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss.

7. Gewährung eines zusätzlichen Abschlags für die Betriebskostenförderung 2015 an die Elterninitiative "Die Krümelmonster e. V." **2015/279**

Frau Rozanska weist darauf hin, dass Fehlberechnungen, die zu einer Nachforderung führen, nicht passieren dürften.

Herr Niemeyer ergänzt, dass dies nicht zur Routine werden dürfe.

Hierzu merkt Herr Kretz an, dass es dann bei der Stadt auch keine Nachtragshaushalte geben dürfe.

Daraufhin fasst der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Elterninitiative "Die Krümelmonster e.V." wird für den Betrieb der Krippe für das Jahr 2015 ein zusätzlicher Abschlag auf die Betriebskosten in Höhe von 7.800 EUR gewährt.

8. Antrag der Elterninitiative "Die Krümelmonster e. V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2016 **2015/277**

Ohne Aussprache fasst der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Elterninitiative "Die Krümelmonster e. V." wird für das Haushaltsjahr 2016 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 74.889,00 EUR gewährt. Dies entspricht 416,05 EUR pro Platz und Monat bzw. 2,71 EUR pro Betreuungsstunde.

9. Gewährung eines Investitionskostenzuschusses an die Dorfgemeinschaft Hagen e. V. für notwendige Umbaumaßnahmen an der Kinderkrippe "Spatzennest" **2015/280**

Ohne Aussprache fasst der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig fol-

genden empfehlenden

Beschluss:

Der Dorfgemeinschaft Hagen e. V. wird für die notwendigen Umbauarbeiten am Gebäude der Kinderkrippe "Spatzennest" in Hagen ein einmaliger Investitionskostenzuschuss in Höhe von 25.000,00 EUR gewährt.

In den Haushalt 2016 wird im Produkt 3611512 eine entsprechende Investitionsmaßnahme aufgenommen.

10. Vereinbarung mit der Region Hannover zur Unterstützung betrieblicher Kindertagesbetreuung 2015/268

Nach abschließender Beantwortung von Fragen durch Frau Wilhelms fasst der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Abschluss der Vereinbarung mit der Region Hannover zur Unterstützung betrieblicher Kindertagesbetreuung wird zugestimmt.

11. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2016 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms 2015/225

Herr Elvers, Ortsbürgermeister des Orsrates Bevensen, weist darauf hin, dass der Ortsrat beschlossen habe, in der Kita Büren einen Pausenraum herzustellen. Der Personalraum sei zu klein und es gebe im Gebäude einen Raum, der entsprechend genutzt werden könne. Dazu seien nur wenige bauliche Maßnahmen erforderlich.

Frau Wilhelms entgegnet, dass die Vorhaltung eines Pausenraumes zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zwingend erforderlich sei. Auch in anderen städtischen Kitas gebe es nicht immer einen Pausenraum und es müsse auch auf eine Vergleichbarkeit der einzelnen Kitas geachtet werden. Wenn in der Kita eine Ganztagsbetreuung angeboten werde, sei die Situation anders zu beurteilen.

Herr Sommer erklärt, dass der Haushalt seitens der SPD-Fraktion nicht im Einzelnen beschlossen werden könne, da die Haushaltsklausur der Fraktion noch nicht stattgefunden habe.

Herr Niemeyer ergänzt, dass auch die CDU-Fraktion noch in der Beratung sei und den Haushalt ebenfalls nur zur Kenntnis nehmen werde.

Herr Kretz bemängelt, dass dies schon wiederholt so gewesen sei und er es für notwendig erachte, dass der Fachausschuss sich mit dem Haushalt befasse.

Daraufhin erläutern Frau Baroke für den Fachdienst Soziales und Frau Wilhelms für den Fachdienst Kinder und Jugend die für die entsprechenden Produkte geplanten Ansätze und beantworten Fragen aus dem Aus-

schluss abschließend.

Abschließend fasst der Jugend- und Sozialausschuss keinen Beschluss, sondern nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**12. Bericht zum Thema "Kooperativer Hort"
Vortrag in der Sitzung**

Herr Schillack berichtet anhand einer PowerPoint Präsentation ausführlich über das Projekt zum „Kooperativen Hort“. Die Präsentation ist als **Anlage** dem Protokoll beigefügt. Fragen von Ausschussmitgliedern werden von Herrn Schillack abschließend beantwortet.

13. Änderungsvereinbarungen zwischen der Region Hannover und der Stadt Neustadt a. Rbge. bzgl. der Gewährung von Leistungen nach §90 Abs.3 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII (sog. Wirtschaftliche Jugendhilfe) 2015/287

Herr Schillack erläutert einleitend, dass die Stadt per Vertrag die Aufgabe der wirtschaftlichen Jugendhilfe von der Region übernehmen werde und der zu schließende Vertrag eine Ausstiegsklausel hierfür vorsehe. Der Übergang solle zum 1. Januar 2016 erfolgen und die Angelegenheit sei daher eilbedürftig. Im Gegenzug werde durch die Region die Regionsumlage gesenkt.

Herr Kretz begrüßt ausdrücklich, dass die Aufgabe zukünftig von der Stadt wahrgenommen werde, da dies für die Eltern und die Träger einen besseren Service aufgrund der Ortsnähe bedeute.

Herr Sommer bemängelt, dass die Hauptverwaltungsbeamten schon länger um die Übernahme wüssten und er daher nicht erfreut ist über die Tischvorlage.

Es entspinnt sich eine intensive Diskussion über die finanziellen Auswirkungen im Verlauf derer Herr Sommer anmerkt, dass in der Vorlage neben der finanziellen Belastung für die Stadt auch die Ertragsseite hätte dargestellt werden sollen.

Abschließend einigt sich der Ausschuss darauf, dass die Angelegenheit als beraten gilt und an den Finanzausschuss weiter verwiesen wird.

14. Bekanntgaben

a) Frau Strecker gibt die Sitzungstermin für das Jahr 2016 wie folgt bekannt:

11.02.2016, - Anmerkung zum Protokoll: der Termin wird auf den
09.03.2016 verschoben -
10.05.2016,
23.08.2016 und
27.10.2016

b) Weiter weist Frau Strecker darauf hin, dass sich noch kein Pate für die Vertreterin des Jugendrates, Frau Martens, gefunden habe und bittet um entsprechende Vorschläge.

14.1. Angebotssituation in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Neustadt a. Rbge. und tatsächliche Belegung im Kindertagesstättenjahr 2015/2016 **2015/173**

14.2. Deutschkurs für Flüchtlinge **2015/250**

15. Anfragen

Keine

Frau Strecker schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.40 Uhr und eröffnet nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 09.12.2015